

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Donaueschingen 359**

**Oberrheinischer Sprachraum, 1490-1492**

Passionsbetrachtung (Betrachtung vom Leiden Christi)

[urn:nbn:de:bsz:31-94010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-94010)



Dies ist ein andechti  
gebetung von  
dem wunden liden  
unsero heren ihu xpi  
her ihu xpi mein  
schöpfer vn erlöser  
genover vater vnd  
mynsamer gemahel  
vnd mit alle ding ich

danck dir der aller pinlichstn smertzlichst in  
der du gehalten bist In dem heilge sion früz  
in der größten bitterkeit von der schertelen dines  
houbtes vntz vf die sden dines heilge siss von der  
hut vntz in din nark von dem höchsten vntz zu  
dem nidersten von vffen vn von innen Owe dines  
liden gemütes Du möhest wol sprechen Quis  
os qui transit mit alle die do gont durch disse weg  
sche vn merckē ob ye smertz glid vntz mine smer  
tzen Dem schar vor aller marteler pin vn Aller  
mensche smertzen sönzüt ye gelitte ist worden  
mit emander in ems gesammet möht mit glidē



dicke smertzen wen sy alle mit so vil entpfindlichkeit  
haben der smertzen. Als dir in vbernaturlicher  
wisß geschickt waz künfft von der gotheit dz du möcht  
tepf liden. Vñ doch dz dir mit zu einer mildeerung  
der ym stander allein zu der vffenthaltung dimer  
menschlichen natur. dz sy mit dorunder zerbroch  
weldher dir vbernaturlicher smertz in vil stückē zu  
verpou vñ zu mercken ist. **Z**u dem erzte von der  
menge din wunden. **Vñ Vñ Vñ** vñ vñ der ein yeglich  
dir gnüg wergesin zum dod. Vñ du einer yeden  
wunden smertzhelichkeit bestand mit aller w nagebe  
renden bitterkeit. **D**er kreuchung aller din künfft  
Belestung vñ beladung der natur vñ swechung  
dimer gulexion. Vñ auch mit w vß gebenden vß wär  
kung der smertzhelichkeit vñ des seres. **D**es törens  
oder wütens in den adven vñ in dicke zarte fleisch  
Als ob du kein ander wund nichet get gehöbe den  
ein yegliche allein. **D**as in andre menschen mit ist  
Vñ als hant so vil dodes we entpangē. **D**erck auch  
andere sel wie die dornen der künne in stochsen  
durch sin hut oder swarten vñ in gänge durch sin  
hant schal. Vñ in wungen zarte vñ durch die glesß

der hirschalen **Vn** verfertē dz zarte d'anne hüttel  
 dz das hirn bekleidet **Vn** vürten dz hirn **ouch** man  
 gen sy kräftiglich in durch die stoff in sin odren **Vn**  
 ore **Vn** durch borten die zarten krötel des houbtes  
**Vmb** **Vn** **Vmb** so durch löcheren der gegē die and  
 sye des fleq̄thes d'odren geben **Vn** hut **Idy** sich sin zer  
 swollenes ellenes **Angesult** sinen vffgeblegten  
 mundt **Vn** nasen **Vn** dem vallen **Vn** slegen **Sin** v  
 branten seren wangen **Vn** sin seren stin von den  
 brennende vickelē die in brennende **Vn** flodernde hūz  
**Vn** sinertglidpat brolytē **Vn** den entpfangenē beflingē  
**Idy** du andelst ges gemūt d'isedele hōbt **x** los die sin  
 en lūchlichs schönes wesen gertlin **Vn** dich erpazier  
 dich do mē **Vn** brich ab die schöne bliuml̄ sin v die  
 nen **Vn** sindlich dz edele bliuml̄ ye lenger ye lieb  
**Idy** loß dir den heren ye lenger ye lieber werden  
**Vn** schow ouch dz mungliche bliuml̄ blower **Vn** wue  
**Sin** dūsch blower ellenes **Angesult** **Idy** des solau  
 merer me vgeffen **Vn** sich wie d'is gertlin **Vmb**  
 zint ist mit dornen **Er** wand es von grossen wax  
**Vn** einer stten **Vff** die ander **Vn** die dorn stochē in

in sin wunden **W**u er es lym neigt **H**ieb er das  
houbt vñ so gringen in die dorn noch duffer in  
**B**eigt er es nider so was in wie in dz harn vñ  
sine gödlichen houbt wolt vñ **W**elche lidlichkeit  
het es besunden **W**onder so grossen angst **W**den emp-  
tzige selweten **W**onder betribenß sin sinlichkeit  
**W**den so stete angedencken sin künfftigen li-  
den **W**onder ödikeit so langes vastens **W**in wach-  
ens **W**in ergriffung des blüttes **W**in so vil arbeit vñ  
müdikeit **W**o so manngualtige geschrey gebocht  
vñ gelosel **W**ond so kafflosen verswundung siner  
gesinnlichkeit **W**o es sich müht neigen / biegen  
**W**in sündel / heichten bidemen **W**in zitteren **W**in wan-  
den lym vñ her ellendiglich **E**rlitouch aller  
bitterlicht genenit **W**elche smerzhelikeit het  
er in allen stuen glidere besunden **W**onder so gro-  
ssen bewegung des gichigen **W**in biss erholdenden  
suffte **W**in vñ in auckig d' vñ stgenden edigen  
**W**as and der gryme frost **W**elcher ein kleine  
wund groß macht d' so vil wunden yren smerze

**merte** Die stopige bydemung vñ züerung die  
 alle glider bewegte mit allem die vfferen me oech die  
 inneren **Als** dz edele hertz **Die** odren **Die** geben  
**So** dz marck mit pñlichkeit erschut die kellende sner  
 glicheit die in den gliderē dowte vñ wüttet gleich  
 als ob si müchten vff künen vñ die dz geblüt züm her  
 tzen triben vñ es truckten vñ wengten vñ zü der  
 scheidung selen vñ lib **Die** scherffe des windes  
 die den inwendigen geist erweyten **Das** blüt vñ  
 triben vñ die wunden vñ zü vñ den dot ersüchten  
**Kein** beschrñnung mit emen vaden an sich ouch mit  
 möht zü samēn gestruckten oder hñd'et verbergen  
 noch mit dem inñten **fang** gleich stas fingers be  
 schirmen sinder vñ gespannē hoch hñg vñ stuebe  
 hoch in dem lufft vñ emen vñ kinderlichen durch  
 bruch zwischen <sup>inē</sup> armē beinen vñ andren glideren  
 her vñ ouch durch stñ durch trochlenen wunden on alle  
 beschrñnung noch der aller inñte wer **Differ** stop  
 et so schart vñ snerzliche gestñ dz me kein mensch  
 solche pñlichkeit von stop vñ erden entpñndē het

so doch die vil menschen allen von frost sterben vñ  
der her möhe wol von bitterlichem frost getorbe sin

**D**as in die zerpannung der odren über  
kriufft vñ vermügen gleich in zerpringende  
smerzen vñ die zertrennung smer glider die beroubt  
wunden in eigen stat vñ zu gefügt in rechten stete  
welcher smerz vngedencklichen vñ vnschöghlichen  
ist gesten welcher smerz sin sind werten her in  
den achseln elenbogen in den gleichen der hend  
in der diet der lein in den knurven in den fissen vñ  
von dem nider vall des Spützes in den schulteren  
vñ in vil gebeynen vñ inwendigen glidern die in  
in verruckt vñ verrenckt warden

**D**as in sin vngemachlich hangen dz die  
worderge smerzlicheit vffhuffte von der  
anffperen pflegung wegen an dem engen nochtal  
des Spützes vñ sin heulger lichnam so herlich vñ  
groß was aller smer glider vngewalag mit das  
münste gleich in sin inristen fingers gebrochen  
in smer stuyheit noch sin amutz eigenschafft die  
inlichen instrument mit dener vffenthaltē wart

Die scherpffe der nagelen Die heite des Crützes  
 Vn vnberghlicheit dz do mit weich dem müden durch  
 martelten lichnam sinder widerdruckte Vn die  
 scherpffe des vnbehawene Crützes in den wunden  
 schiauffeleht vff vn ab Vn in vn vffproden Das  
 bitter ringen mit dem dod do von sinertzen gemert  
 wart Do em jegliche bewegung ruues wie vnd  
 staertzen sachte Vn dz sal halten noch me omelst  
 keit broht Als waren staertzen mit sinertzen ge  
 gen emander stritte Vn ye em in der andren be  
 gegene Vn ye em in vuz die ander ernutveren  
 vñ meren Erking in vffbrechung stier heilge V  
 wunden Vn in yzichen in vffking stier brigt  
 in witerung in zü samen brechen In vffzerung  
 In vffsluzung stier wunden bed von der scherpffe  
 der instrumentlichen vffenthaltung vñ auch von  
 der vñenglichen vffnamung

**D**ie Vden inlichen gegenwaf vn stier  
 tlichen ab sterben aller stier V sinender  
 em jegliche mit stie sinderlichen dot sin ganze

leblidje gebrauchung des selben stüß durch erang  
bestunder der gryme **st**art mit dem butteren  
wencken **v**n der widerzeme grundlich gestand  
der doten of vnder stoeren bösenotem

**O** **W** **i**n die töliche schwachheit vñ omelikeit  
die sich sachte von allen vor erzalte smertz  
licheit vñouch von sinen verzerten kröffen vñ er  
sigenen odren **A**lles siner blig vergessung von  
gebreten der ettemung die er mit me möht von  
kranchheit erzehlen vñ erholen

**O** **W** **i**n die gegenwertikeit des dodes **S**in  
stosß vñ ein obdach alles smertzens so in zü  
re geluten wart **v**n yem wart der mñ hie alle  
dod bitterkeit vñ über dz alles ein vbernatürliche  
krafft an mñ vñten **w**en hennel vñ erd were **F**o ein  
ander gewissen **d**z sich die edele sol vnder lib  
gescheiden het het es die vber ganze krafft der mñ  
**v**n mit gedon **w**en natürlichen möht der her mñ  
gestorben sin het er mit gewel **S**in dot woz mit  
eine vber natürlichen smertzen geziert **w**elches  
kam **v**ß krafft der gotheit dz er me möht liden

in smertzen entpfenglich was den kemand mensch

**O** Her dis alles heftu vmb mine **Ein gebet**  
 wille geluten vñ dubyt doch der der mit de  
 vatter vñhdig bist vñ du güter vatter. Der du vns  
 geschaffen heft zü dem ewigen lilt vñ zü de ewigē  
 litten vñ wir bösen kind haben dich zü dem smertze  
 getrungen vñ du heft dich williglich dorin geneigt  
 dz du möldest vñser bösen gliet vbertreffen vñ die  
 ewige m̄n vergelten vñ vñser schuld bezulen

**O** Hymelsher vatter ich offer dir den aller  
 bitteren smertzen dms eingeborene s̄ns  
 zü emer vollen büß vñ besserung. Aller mine löse  
 sündlichen gliet vñ zü emer v̄gelang der ewigē  
 m̄n die ich verschuldet hab vñ zü erwerbung der  
 ewigē freiden vñ woliqt die ich verloren hab

**O** Her ich danck dir dz **vñ d'armüt yhu**  
 du bist gehalten an dem heiligen ston. Fr̄uz  
 in d' bloße armüt in die me kein mensch kam in  
 armüt der kleider vñ aller bedeckung. Aller eren  
 vñ gewandes bewubt. Er h̄ngt nackender den  
 die zwen schächer. Dorn alles des dz er ye beschiff

Zu trost zu dienste **W**az zu vffenthalung wuerm in  
entwicken alle ding **I**n gebirge holtz stem vñ yse  
Zu anlenung seines hoube dorumb bet in an **W**az zu

**O** hymelher vatter **vñ** her neig dir hoube  
vff mein hertz sit du doch aller anderer ding  
mit macht haben **N**ach mein hertz weich dich were  
mitidung **D**as du mögest riu dorin finden **A**l  
les ertrichß breit **vñ** dir in dimer sterbende not  
vnderzogen dz du mit sovil breit hettest dines  
dot bettes dz du dir beden fiß möhdest neben ein  
ander gesetzen **A**llen zu blosser not ruffiger vff  
enthaltung **vñ** kleiner mitierung dines grossen  
stuerzens **D**as du doch den aerenon messung  
verlulien heit sind dir beden fiß punden in eme  
nagel **D**er die wunden bitterlich vff schürffte  
**D**u möhdest mit hnuß gerueken **vñ** von grosser  
kranckheit du stück aber inder von grosser om  
nichtheit ant vffzerenden wunden **D**at vff  
tenung der odren **D**at vffsetzzielend geben  
**D**in sel mach dir als he byden flüssen **Z** em  
riu stetteln **L**os dich by in inder als dz getrunne

**h**indeln dz mit grösser freuden weiß den so es mag  
 liegen by den füßen uns heeren **S**ich diese hant uns  
 den füz pfat vor gemalt **V**n den weg vor getret  
 ten **I**n dem wir in sollen noch volgen **B**y hant  
 dz verlorene schesseln mit grösser siner arbeit  
 gesücht **V**il herkeit haben sy erlitten den sy wo  
 ren alle zit barfüß **D**ie scharysen weg hant  
 sy gewandelt **V**n stut geminget worden von  
 dem vftreten der bilhel der stein der dorn **V**nd  
 ouch **V**on dem anstossen **V**n wette in dem getung  
 der ingende **V**n verset **V**on we bytungen  
 woffen **D**ie dick grossen frost entzunden hant  
 ouch ouch in der kinheit do er in der kripfen lag  
 ouch do er als einer armen ungestorven kint  
 in dem ellend **V**n vor wandelte barfüß entwen  
 durch wattend die nesse des regens **V**n vnju  
 ferkeit des weges **D**ie dick vermüdet stut in  
 dem **V**mblouffen der dörfser **V**n capel zu bre  
 digen dem volc **V**n generē die sūchen **V**nd  
 zeit hunden **V**on vil gon **V**n langem ston  
**V**n gebrant von der lytz der sinnen **V**n des

ertridh **V**n oeh in sine liden mit vngewönlidh  
vringung **V**n gewisfert von dem stoub **V**n an  
hangenden horte Die mit trehen geweschen vnd  
begossen **M**it dem hore getrietenet **V**n gekisset vñ  
begirlich vñ siirlich **J**onol hertzgliche getrie  
tele von der begirlichen mynerm **V**n hertzlichen  
liephaberm sine geliebte maria magdalene  
**D**oh in sine knicheit von sine lieben mütter **V**  
den andehagen herten **V**n von den heilge drigty  
ingen **V**n von andren andehige gekisset by den  
ouch ist sinden vergebung aller sünd von schulden  
vñ von pñ Die mit nagelen durch stoehen vñ an  
dē **F**riig genegelt stut die do vßgangen sine vnder  
dem galgen des fruges zitteren vñ by demen alle  
diglich gewidhen sine dorraab der her müte valle  
**D**ie do vil sleg vñ verferung vñ wunden ent  
pfängen haben vñ blüttes safft milrighich gele  
hant by diesen begirlichen füssen **A**lle zierung  
an den iingsten dag allen sinderen gnod zu  
erwerben vñ zu vinden ist

**D**as in der her hng in armüt von aller  
beschirmung kein obdach **E**r hng ganz

in lufft vñ fwebte allenthalten dorn Er möcht in  
 hend mit firc in oren noch antit gedien oder firc  
 in wunden gehalten dz er so vil mitterung do vñ  
 entpung vor der scherpffe des wundes Wie smer  
 tzlichen ist den kanten veruimten menschen der  
 scharpffe stidende lufft **D**as in arm aller not  
 durffiger handlung vñ an aller creature dient  
 nit ement twiffen wassers von regen als yeremias

**D**as in arm aller melidung hilflichkeit  
 barmhertigkeit vñ dugelicher freuntlichkeit  
 oder freuntlicher bewising vñ ertzeigung mit wör  
 ten oder mit werken vñ alles trostes vñ stiftet

**D**as in arm aller seiner freunden  
 die von in gewidhen woren vñ vordien sich in

zu veruchen **D**as in arm aller ere vñ och arm  
 aller seiner liplichen vñ nattirlichen kraft

**O**her du möcht wol spreche die fische der erde  
 hant vñ hulen vñ die vogel des hynels vñ tierer

Aber des menschen kint her mit do es in houbt in  
 neigt vñ du doch der birt des alle ding eigen stit  
 vñ der gütige vatter der uns so herlichen geeret

so hübschliche gekleider vñ so vñch begobe mit züchliche  
linlichen geschlichen vñ ewigen güten vñ wir bö  
sen **Kind** hant dich zü solcher armüt getrunge vñ du  
hest dich gewilliglich dorn geneigt dz du mölyest vn  
seren **geit** vber troffen vñ vnser ewige armüt be  
zalen der wir veruallen vñ schuldig waren vñ  
vns dz ewige erbeal gekoufft dz wir verlore hettē

**O** himelscher vatter ich offer dir die aller  
gröste armüt dñs lebens tñs zü em' büß  
vñ vollen besserung aller meiner grutikeit vñ zü  
em'er vergeltung meiner ewigen armüt die ich ver  
schuldet hab vñ zü em'er erwerbung des ewige erb  
so ich mich vñvündig gemalt hab **Als in milteit**

**D**er her **ih̄s** istouch gelangen in der aller  
milteiten rylicheit vñ teilende alle dring  
er malte sin **testament** Er besetzt sin selgereht in  
der aller vilichsten milteit **Z**ü dem eyte dem  
slycher gab er die baptylichen bullen ganze vñ vil hūg  
aller sünden vñ dorzū dz himelsche paradys **Z**ü  
dem andrē siner lieben müter gab er sinen gelieb  
ten unger **Johanne** mit der schar des ganzen  
menslylichen geslechtes die alle w' kinder vñ sy w'  
aller müter solce sin **D**as in do gab er vñ ließ

sinen kreuzigenen sijn gewant **Z**u dem **iii** sine  
 himelschen **v**ater gab **v**n befallhe er sinen gent  
 vnbrot in do mit dz ture koppe offer alles sins  
 verdienens **v**n lidens in voller bezauung aller sch  
 ulden des ganezen menschlichen geslechts **O** **Als**  
**i** sinen besunderen gutte frinden **j**oseph **v**n **d**avid  
 dem gab er den koppen schatz sinen heiligen lidnam  
 den zu begraben **v**n zu behuitten vor siner vngende  
 gewalt **Z**u dem **ii** gab **v**n lieh er sine ungewen si  
 nen gödlichen friden **O** **Als** **i**n den andehagen  
 strouen lieh er sin gnadenreiche gestalt in de sleger  
 oder dück der seligen vermilt **Z**u dem **v** siner  
 vertrauten brut der heiligen kintheit gab er  
**v**n schenckte **v** die in sacrament vn heilikeit fliehe  
 de **v**ff dimer vffredonen saten **O** **Als** **v** **v**n dem  
 ganezen menschlichen gesleht gab er den koppen  
 schatz alles sins lebens lidens vnb verdienens mit  
 ganzer **v**olkamerer erlösung von dem ewigen  
 dod **Z**u dem **x** allen sinderen het er geben **v**nd  
 geloffen sin erbarmhertzykeit **v**n bewollen sinen  
 nachaltere der inewerichafft vilichen mit zu do  
 len allen eruenden **v**n dor zu den lon siner rosetur

chē  
 rēbā  
 n du  
 r vñ  
 le  
 ond  
 hettē  
 ler  
 nif  
 zu  
 ver  
 ab  
 at  
 r  
 ng  
 t m  
 dem  
 plichg  
 zu  
 elieb  
 en  
 sym  
 lich

wen blütes vergiessung zu einer abwechlung  
aller re sünden **O** hymelher vatter ich op  
ffer dir die milteit dines stins für alle kerkheit  
**Vn** vnmlteit mns hertzen **Vn** bit dich das  
du mich arme selcherin auch vfnemest zu dem  
hymelchen paradys **Vn** bit dich als du dm liebe  
mütter dner gemnten uanger **S. Johannes**  
entfülle dz du mich wellest dner vn mnt miter  
**Vn** dner uanger befallen dz stettes für mich  
biten dz ich din guoden mög entfenglich wer  
den **Von der grossen gedult des heren**

**O** her ich danck dir dz du bist gan gelangē  
an dem heiligen ston **Kruz** in der aller  
grossen sensmiltikeit **Vn** volkommener gedult  
**Z**u dem eyten in hertzen on alle müngung  
biterteit oder vertrossenheit pmlidheit oder vn  
lidlichkeit **O**uch mit ganzer verzilung **Vn** wöl  
p dz weder sichten noch begerten **Vn** über das  
detteu es mit grosser hertzhilcher begerung mer  
selikeit **Z**u dem andren mit mund **A**u allem  
mit wider murrele me auch mynsamgliche vn  
ganz frimlich für sin kruziger bitte **Vn** dz mit

Vf greiffung der welpen Erwig me bewemen die  
die stand d' iuden vf mit liden den sin eige liden Er  
bewemt me yre verligt den sin eigen sterbe dich  
gedenck dz alle ir boshaftigen wort in mit möhe  
bewege noch bringen zu einem oingen vngüt  
tigen wort **Ein dancksagung zu Ihuam Erwig**

**O** her ich danck dir dz dulpe her vf gelabē  
herz sin vñ myn vñ her angefangen so  
ernstlich zu betten die sinder sint vor dir gestā  
den din spottende die sündgonden die bytonden  
die byhangenden die dich an dz Erwig negeltē  
die dich solten haben bekant die alle haben ir  
houbet gar spöthlich gegen dir bewegt dich zar  
ten leren anzennende vñ ab die pfuchzen vñ  
srechen bynuder sin gottes dyser her andren ge  
holffen **Du wifag du puler** mach dich dich selbs  
gesint vñ in allem dysem gespöt sprech du vf  
grüngem hertzen **dz erste wort Vatter vergib**  
in wen sy wissen mit wy sy dunt **Der her vng**  
sin **vater noxer** an mit grosser m̄keic vñ mit  
trehenē Er sprach vatter vergib in vf krafft des  
gebettes wurden vil menschen bekert vñ r̄oug

sich verwunderende seiner scharffmütigkeit **V**n gro-  
ssen gedult **V**n slüß an ir brust **V**n gingen in ir  
hüser bekeret **V**n von yren sünden **V**n von krafft dis ge-  
bettes werden noch deglich menschen bekeret **D**er  
vmb ich arme schlecherm ouch zu dir ruff **V**n sprich  
**O** hymelsherr vatter dis gebettes so dir emge-  
bortier sin an dem **Früz** zu dir her gedon erman  
ich dich **V**n bit dich dz du des selben gebettes frülst  
an mir ernewerest **V**n mir vergebest alle min  
zorn müntikeit **V**n lidlicheit **V**n milicheit **V**n vngedult  
**V**n woz ich wissen od vntwissen ye wider dich gedon  
hab **L**he ist sich der schlecher verwunderē dmer ge-  
dult **V**n du mölrest wol pueche mit de pulheten  
**A**lle die mich geschehen hant die hant mich belacht  
alle hant sy min gepottet **V**n mich vflücht **D**oder  
erubel getrotet wurt so gibter won in ruzer her-  
surs **V**n süßes **D**er her wurt getrotet in d' pueße  
des **Früzes** **V**n her geben ytel güctigkeit scharffmü-  
tikeit **V**n gedult **V**n soer ye me gepünet wurt so  
er scharffmütiger güctiger **V**n digneitlicher was  
**V**n me süßikeit der guaden **V**n me mynsamkeit heß  
vß in fließen **D**is nam war der schlecher gedonctē

Dis ist der her aller dugen **Er** sprach **me** geselle  
 vñ kette sich zu dem heren vñ sprach **Memento**  
mei dne dnm venens in regnu cuu vñ der her  
 antwort in gülich vñ sprach dz ander wort  
Dane dico vobis hodie mecu eris in paradiso

**O** her ich ruf zu dir mit hertzen vñ mit  
 mund vñ bit dich los mich dis eweliche stöhliche  
 wort hören von dir in min sterbenden not

**Z**u dem **in** so waz sin gedult so groß vñ über  
 wefflich dz die gestalte sin in unglidigen **Andites**  
 me enestalt wart noch verwandelt sind in aller  
 minjamkeit gütekeit vñ siffer fründelicheit  
 er an zu sehen wie wol von bitterer martel sin  
 geberd arzig sin gesicht berribt vñ alle sin ge  
 stalt waz mit dölicher angst vñ sin zarten ouge  
 mit trehen vñ mit blüt vñ speichelen über rannē

**Z**u dem **U** dz sin kopes blüt mit roch selte als  
 dz blüt vñ bels **Alles** menschen vñ heilge vñ selig  
 dig blüt rufft noch allen dz kope blüt **hu** x biatet  
**gnod** vñ g an den uingsten dag gnod vñ erbar  
 hertzikeit dem gantzen menschlidhe geseleht

ngr  
 in  
 fge  
 vor  
 sprach  
 nge  
 man  
 silst  
 in  
 gedult  
 edon  
 r ge  
 ten  
 acht  
 oder  
 her  
 weise  
 stmi  
 et so  
 ab  
 ar hof  
 mcke

**O**er her lynn auch an dem heiligen Crutz  
in d' verlossenen geloffenheit do ve kem  
menich verlossen wart von vffen **Vn** von minen  
**Z**im ersten so wuz er ganz geloffen von alle  
sinen frunden von allen sinen ungeren von alle  
sinen erbauden von allen den die er ve guttes her  
gedou deren em solche grosse menguz dz sin in  
wol mölten mit gewalt oder stesel haben erlöset  
**Vn** yren lenden solt es elst sin gewesen **Über** er  
wuz von aller menschen hulff **Vn** tröpfung vlossen  
**Z**im andren wuz er ganz geloffen von minen  
on alle trost **Vn** stissikeit **Den** doch got **Vn** der siner  
gewöhnlichen milkeit mit den sinen frunden  
**Der** menscheit **Er** wart von d' gotheit geschenckt  
über menscheit **Vn** über natürlich kraft zu liden  
er wart aber mit geben trost **Stissikeit** ergötz  
licheit in dem liden als man lisset von den lieben  
heilgen **Als** maulffar von der krancklicheit unng  
frowen **Vn** köblichen martlerin Sa margaretha  
zu deren der heilge geist wart gesant **Vn** zu  
trösten **Vn** andren heilgen auch des gleichen **Zu**  
dem **Wuz** er ganz geloffen in sinem freyge willē

Also dz er noch sinem frygen willen in den oberste  
 kroyften siner seelen ganz gelossen **W**ir vnderenig  
 waz dem willen sinis hymelichen vatters Also dz in  
 nielicbers **n**it begirlichers **n**it frolichers **n**it  
 gewilligers waz den den weg zu got **W**ir dz werck  
 vnser erlösung zu volbringen in der bitterste lid  
 ding **A**ls in dz von dem hymelichen vatter geor  
 dent waz on alle vffsuchung begnad oder vffsehen das  
 der hymeliche vatter einander wellen solt **Z**u de  
 m **W**ir waz er auch gelossen gelossenlich gelossen noch siner  
 sinlichkeit dz ist noch den vndersten kroyften der seelen  
 Also dz sin sinlichkeit ganz vnderenig waz der ver  
 maufft **W**ir vereiniget mit dem vereiniget mit dem  
 vernunftigen willen in ganzer einhellheit ouer  
 langen **W**ir versehen des endes vff gelaten zu haben  
 noch gebrethlichen zu vall zu reden **Z**u dem **A**lso  
 waz der her gelossen nach der wirtlichen entlichen  
 volbringung der werck **W**ir vff lidlichkeit oder vnnu  
 rilichkeit in dem gegenwertigen entfinden des li  
 dens her **O**wie vil sint der menschen die sig sich  
 wenen got gelossen haben **W**ir sich doch gar anders  
 vnden so es got an erzeygung der werck **D**er her

uiz  
 em  
 men  
 alle  
 alle  
 es her  
 in  
 löst  
 er  
 ssen  
 men  
 siner  
 den  
 nicht  
 lide  
 z  
 den  
 yf  
 rath  
 zu  
 alle

was also gelossen in dem gegenwertigen entpfunden  
des liden so an ihm vollbracht wart als er des ersten  
was gesin do er sich nach der stryheit des willens dorn  
gab Er stant alles eygen gesichts vñ bekehffung liden  
Do er gleich gegenwertiglich in dem liden hing do  
er lot er sich zu noch merere liden vñ doer in dem er  
sten insid do er entpfangen wart in müter lib  
Also unbeweglich stand er an friez vñ in also ganz  
gründlicher gelossenheit vñ verzühung sin selbs wolt  
in der hymelsche vatter do han gelossen hangen vñ an  
den üngsten dag so het er myn vñ gelossenheit gnüg  
do zu gehöbt noch willen noch stüchheit nach volbringis  
der wercken vñ also red der her dz in wort vñ sich dz ist  
dm sin dz vet er zu der müter sy do mit zu gesegene  
vñ sy einem andre zu entpfelen vñ sprach do zu dem  
üngerem Sich holns dz ist dm müter do noch  
sprach der her dz in schrygen vñ rissen zu sinem hy  
inelschen vater hely hely lama sabathani hymelscher  
vatter wie heru mich gelossen dorn do klagt er sin vñ  
vnser gelossenheit dm got mm got wie heru mich ge  
lossen Als ob er sprach wie bitterlichen müß ich liden ob  
ich dem armē menschen mag guod erwerben Ohymel

Her vatter ich bit dich dz du dine sin welk erlören  
vñ vns vñemest zü dinen guaden **Wo der in brütygen**  
**heb in der ihu gelange ist am heilge Cruz**

**O** Her ich danck dir ich lob vñ ere dich dz du bist ge  
hangen an dem heiligen ston **Cruz** in der aller  
mbrütygsten in hütygsten myn die du heuert zü dinem  
hymelischen vatter vñ zü seiner hohen gerecht **Das** dere  
gnügbedeyle dz er dir lieber was den du menschlich blobe  
vñ auch damit in also grosser grundeloffer erbarmherzi  
keit des menschen halb die sind zü vertilcken dz du vñer  
dich heft genommen die sind aller welt vñ dich gewillig  
lich heft geben zü einer büß für aller welt sind dz du  
mölyest für die gnüg dñs so geb du alles dz du geleisten  
mölyest **Dine** litz zü solden slegen **Din** odre zü solden  
vßtenung **Din** blüt zü solden vß greffung **Din** gebem  
zü solden vß ruckung **Din** en lebendigen geist zü vß  
tribung **Alle** din krafft zü erddtang vmb dz diese schuld  
mölyt bezalt werden **Din** delage sel wonder heb des  
hangenden an dem Cruz zü dir merck ethiche stück  
**Z**ian erste werd sig der vns also geliebt heft mit künig  
noch kesser mit fürst noch her **Sinder** got selbs dz höchste  
güt dz oberste wesen **Der** aller wisste **Der** aller gne  
digste **Der** almehage der ewige der do ist die ewige

finden  
ersten  
in dem  
thidig  
ng do  
demer  
er lab  
ganz  
bzwolt  
miz an  
tguüg  
benpif  
diz ist  
egene  
i dem  
noch  
m ly  
dher  
stän  
ndig ge  
den ob  
ymel

Worheit vñ alle gerechtikeit vñ mitertander alle vol  
kommenheit noch got vñ noch sel zu reden **U**n dng noch  
bb **U**n dng der gleich von wurdikeit mit sünden mag  
werden vnder got **S**ich gearawe sel der dinge d'ernige  
ist dñ liephaber **Z**im andren merck die Wirkung  
der lieb **W**en sin lieb ist anders nit den vns alles gut  
wollen die in gessung seiner gnoden vñ mitteilung sin  
miltikeit **W**ir hant sel vñ lq leben vñ wesen von im ent  
pfangen vñ do by gedenck von nuz sach des verdienen  
ist die dz geben **A**llem vñ siner singen nym vñ lieben  
spricht es alles **Z**im in merck die Kleinheit siöditet  
verworfenheit vñ dürfftikeit des der do geliebet wirt  
**N**ich sich an wie gar arm dürfftig vñ ellend du bist  
noch dñem geschaffene nit vñ auch von dñe verschult  
nit von dñem geschaffenen nit so bist nit so heftu  
nit vñ vermahlt auch nit vñ dz selbe vermügen so du  
natürlich von got empfangen heft mag dir mit gnüg  
sin dz aller kleinste werck zu volbringen **J**o eme guten  
gedanck zu haben der verdienlich ist ewiges leben  
on mitwirkung der gnoden gottes **W**en die ewige se  
hkeit zu erlangen ist über alles verdienender mensche  
**V**n wer es möglich dz do mit ist dz em mensche allen  
vñ blosser natur on die gnod gottes det aller mensche

gütte werck so weien þ got vngenen vñ in vn ver  
 dienlich zu ewiger seligkeit wen got belont nit mit  
 ewigem lon wen sin werck vn goben von dinem ver  
 schulden nit bitu der hellen eigen vmb die aller min  
 ste vn kleinste detsind so du in allem dinem leben verol  
 breche vn nit widerumb abgeleit lert **Z**um in so  
 nym war der koplidheit der goben dz got sine emge  
 botenen sin vns geben het in den dz ganze erbtel der  
 verterlichen euen geleit ist Die lieb wart beuert in er  
 zeigung der werck wer ein mensch veruertelt zu dem  
 tod vn man in verzt vß siat kem den jemanß der in  
 nit gewalt nem vß den henden des henderß vß steden  
 het er wß danckberkeit ~~er~~ entsterng in sinem hertzen  
 gegen dem vn er doch nit vmb sinen willen gelitten het  
 Allein het er sinen gewalt oder heididheit an in erzeigt  
 Aber der her het den strick des dodes von vnseren helfen  
 genommen vn den an sich geleit vn ist in vnser süß stap  
 ffen getreten vn alle vnser verschuldete in het er für  
 vns geliten Dis ist wol ein vber außlidje barmhertzi  
 barmhertzikeit vn die aller größte nym gestu ~~der~~ vmb  
 wol ist die gob groß der geber auch groß Die lieb groß  
 þ sol billich die danckberkeit vñ vnder lieb mit klein sin

e wol  
 gnach  
 mag  
 ernge  
 etung  
 3 gut  
 mg sin  
 in ent  
 enenß  
 ebent  
 ditot  
 vurt  
 ist  
 schulte  
 equ  
 so du  
 müß  
 ütten  
 ab  
 se  
 ende  
 en  
 mshē

**Z**um **V** so groß ist die lieb des heren am **K**reuz zu  
allen menschen ob er den aller minsten menschen  
oder den aller größten sinder der welt wolt lassen  
loren werden so er dz sin gedet vn̄ es an dem heren  
erwunden solt so wolt er **E** als vil liden für den om  
gen menschen als er für die ganze welt gelutet hat  
**Z**um **VI** so hat got den aller minsten menschen  
von denen die sich sins lidens deilhaftig machen lieb  
den alle creaturen got lieb haben mügen wie billicheit  
ist den dz du in widerumb lieplikeit von der so star  
cken myn wart den heren tärteren in grosser hertz  
licher begerung nach aller menschen selikeit Als in  
ouch liphlichen durst von sterbender not von grosser  
**V**ß greiffung des blutzes welcher durst so groß wuz dz er  
in allem güng wer gesin zum doo von so pinlichen  
turt vn̄ grosser diure noch grösser wuz der art nach  
wyser selikeit Die myn det in tärten Als sprach  
der her dz **U** wort **S**icco mich dirstet Er her verloren  
alle sichtigkeit **D**orumb schrey er mich dirstet in de  
seligen wurden dem heren alle die blutz troffen sins  
herzens bewegt vn̄ in der bewegung geschach in so  
we her er **d**urst hertzen stört gelobt sy solten alle  
von sinertzen gebrochen sin **O** hymelcher vater

ich bit dich dz du dinen geliebten sin wellest werten  
 mit dem vff nemen mich vñ aller menschen zu dinen  
 gnaden **O** er noch ware dem heren essig mit bitter  
 gallen vñ grossen haff geben dz er wol das wer allem vñ  
 bitterkeit des tranks dz er so diess kostete vñ besant **Ich**  
 dir ellende werten in sinem bitterem turp loß dich  
 erbarmen vñ doch alle wasser dieser welt sin eigen woe  
 vñ in der aller mit ein troppf werden möhe Das bitter  
 trankt verfert stanzung in vñ kel nitwendig so iemerlich  
 vñ die bitterkeit durch für alle sin erfigenen odren vñ  
 dor zu wart er gewenck vñ einem twiggen swamen

**O** hymelher vatter ich bit dich vergib mir allen  
 zorn nyd haff vñ vberflissikeit essens vñ trankens so  
 ich mich durch minn ganzes leben ye verschuldet hab vñ  
 benym mir alle bitterkeit minn hertzen vñ gib mir  
 woe stissikeit vñ stissmütikeit vñ einen rimerlichen  
 turp vñ hertzliche begerung noch dir vñ noch den hy  
 menschen dingen vñ noch mirer vñ aller menschen  
 selikeit **Wie wislich der her am crutz ist gelange**

**O** er her hmg ouch an dem crutz als got wis  
 lich als es got dem vatter aller genempt was  
 vñ dem armen menschliche gesleht aller nitzlicheit

... zu  
 ... hen  
 ... sen  
 ... ren  
 ... in om  
 ... te ist  
 ... hen  
 ... n lieb  
 ... lluch  
 ... stat  
 ... tuz  
 ... is m  
 ... pfer  
 ... der  
 ... sem  
 ... nach  
 ... nach  
 ... ten  
 ... m de  
 ... stab  
 ... n so  
 ... alle  
 ... ter

**Z**u dem ersten het er wißlichen gelitten bekennē  
aller menschen sind vñ do gegen wissen diebiß die  
do zu gehört In der strengen gerechtikeit des vatters  
möht geschehen ein benügung Die bede er gewillig  
lich vff sich het genummē bed die sind zu rinnen als  
ob sy sin eigen weren vñ ouch do für gnüg zu dem  
noch siwere vñ größe der pin so do für gehört dz er  
alles erlitten het noch vollkommen benügde des himel  
schen vatters **Z**u dem andren het er wißlich gelitte  
wen er klüglich betrogen het den bösen geist in ver  
bergende dz sacrament seiner menschwerdung vñ  
ouch dz pin vnser erlösung Also dz der vigen me  
eigentlich möht gewissen noch erfahren dz er der  
wore messias wer vñ dz er erstarb an dem heilge  
sion crucis vñ dz er merckt dz vnser erlösung ganz  
vollbracht waz **Z**u dem iii het der her wißlich gelitte  
noch der ordenung vnser vals wen als der erste  
Adam in dem stot der vnschuld nacken in handis  
vß streckte sin arm vñ sin hend bot noch der vbotene  
frucht Also ihc der ander Adam ganz vnschuldig  
hing bloß vñ nacken am crucis mit vß gestreckten  
armen Der mensch wolt wiß sin vñ werde als  
die gött vñ der her ihc wolt verspottet werde in sin

sterbende not als ein tor **Z**u dem ni so leit d' her  
 wiplich von dem offenbaren erkeanen **V**nselben vñ  
 wegen aller der dring die in sin liden beswert  
 grössen vñ meren möhten vñ d' selb vff d' aller ge  
 nowpte **D**er her selb w' aller hertzen vñ sach ir all  
 gedonck vñ erkant ir aller meynung on alle v' d' e  
 kung vñ rouft d' sy es vff gantzem nyd vñ has docten  
 vñ d' es alles vff grundlicher bosheit gung on alle ge  
 wehakeit der menschen halb zu reden vñ d' sy in mit  
 ligen vñ mit falscheit zu dem dod brocht hetten vñ d'  
 d' ir hertz mit möht gesetzt werden sin im slender  
 d' sy sich woen stouen in der merung sinis stuerzen  
**V**n me begerten den d' er bald stieb vff d' sin gedelt  
 mis schier verdulck wurd vff der erden d' sy sin ge  
 ring ab kernen vñ sinis namens nyemer me gedolt  
 wurd in kernen gütten **D**is alles vafte er in sich  
 noch dem aller swersten vñ im lidhten teil vñ truchte  
 es in sich noch der aller lidhten wip so es entpü  
 den möht werden **E**in yeglichs mensch ist schuldig  
 die meinung aller menschen in sünden vñ bosheit  
 zu entschuldigen **w**en manen des andre hertz weis  
 des becheffens w' der her gantz beoubt **w**en er  
 aller menschen hertz bekant vñ mit salt noch möht

temē  
 biß die  
 watters  
 erwillig  
 n als  
 dim  
 ger  
 hpmel  
 gelute  
 m ver  
 ig vñ  
 en me  
 r der  
 helge  
 gantz  
 gelute  
 erste  
 ndis  
 botteue  
 ildig  
 kten  
 e als  
 m sin

**V**alsch vrtelen **D**orumb möhe er diese lichterung  
die doch allen menschen gemein ist **V**n die ein ein  
grosse behülff ist mit gehalten auch ein mensch der do  
**V**er vrtelt wirt zu dem tod in dem grosse vorhe **V**n  
angst ist **V**mb den menglich spot **V**f den yedermāßheit  
**V**n rüfft der werß demohet mit sy alle mit vnderheit  
die sin vnderfachen sint oder die bößes **V**f in gebende  
**E**s höre mit alle wort die in zu schanden geret vor  
ret werden in ist mit alles dz wissenschaftig dz siner  
personen zu sinochheit zu geleit wirt **A**ber der her  
hort alle wort **V**n wirt alles dz gegenwertig lich dz  
in der gangzen wyten welt yemer me **V**n dz ande  
ungsten dag in zu sinochheit wurd zu geleit werde  
**E**r sach an **V**n bekant dz sin liden wurd sin ein docheit  
**D**en uiden enigerung **D**en vnglöubigen ein  
stoß stein **V**n manchem menschen ein vall **A**uch  
bekant er aller menschen angst liden sin erzen **V**n  
bearübtanz **A**ller menschen scham **A**ller ungen  
frölichen hertzen in truct **V**n ab sterben **A**ller sündi  
gen menschen ruwen **V**n leit **D**is alles was er in  
mehlichheit **V**ff dz aller leste diuffte **V**n swerste  
in sich ziehen **V**n wie liden **V**n kumber noch dem  
aller swersten mag **V**f genumen werden noch all

vßmessung vñ schötzung **W**ls stant alles liden vß den  
 letzten puncten der begrifflichkeit in dem heren so doch  
 alle ding mit möglich sint **A**lle in em hertz zu vassen  
 menschlichs hertz mag mit so vil lidens begriffen **I**o  
**W**er sin liden in alle hertze **A**dams kinder gedeilt ge  
 sin so heuten sy alle zu über swer doran zu tragen gelöbt  
**S**y müsten alle vnder der swere der so herten binden  
 ertrukt verstorben **V**n erquetscht sin **Z**im **V** herten  
**V**rschlich gelitten wener mit allen mit allen heilge be  
 griffen entpsinden **V**n ergründet het wuz do ist die löhe  
 die ruffe **D**ie breite vñ die leng **I**n **X**p<sup>o</sup> vñ in sinem  
 liden **D**isse **m** wuß vñ moß die der hymelche sel puer  
**p**aulo lere sint dor vñ offenbor erschinen in de heren  
 hangende an dem **C**ruig **W**en sin liden wuz zu dem dz  
 aller höchste liden überwessen in wurdikeit **W**ls dz  
 er die bößheit aller welt **A**ller menschen stand **V**nd  
 die büß für die sund het lingenommen **W**ls das dem  
 hymelchen **v**atter geuüger ist geschehen zu vßlösch  
 ung sins geuelhen zorns **V**n ganzer erfüllung vñ  
**V**n vollkommen gnüg dñ finer strengsten geuelikeit  
 in dem eringen dod sins sins den ob alle mensche  
 wenen verdarnet worden **V**n verloren bliben **W**en so

erung  
 in em  
 ly der do  
 rly vñ  
 maßlyt  
 dylyt  
 gebende  
 der woz  
 dz siner  
 cher  
 ludy dz  
 ande  
 wende  
 dochpat  
 em  
**S**uch  
 gen vñ  
 gen  
 sindi  
 er m  
 rste  
 dem  
 adfall

**W**er die schuld ewiglich vnvergolten bliuen wen in der  
hellen ist kein bezallen noch grüß dich **A**ber xpus het  
me vergolten mit sinem liden vn sterke den alle  
ye schuldig wurden noch yemer me schuldig werden  
vn weren noch vil me welt zu differ welt vn dz em  
yegliche also vil gesindet het vn in den alle disse welt  
so wer doch sin liden für so alle grüß gesin vn ist dz die  
sach die sind alle weren gemessen der menschen halb  
**A**ber dz weret vns daz erlösing ist vngemessen vō  
der gotheit wegen die in xpo was vn ist Auch het der  
hymeliche vater me wolgefallens gelöbt in dem ou  
ffer des lidens vn dodes sins eingebornen sins Den er  
in aller menschen sind ye missfallens gewan Er ist  
auch me geert worden in der demütigen gehorsam  
vn geloffenheit sins eingebornen sins Den er in den  
sinden aller menschen ye entert wart Dis ist ge  
sin dz aller höchste airtte künste ouffer so in hymel  
vn vseriden mag sünden werden von wurdikeit der  
ysiden wen es ist der sin gottes von adelikeit des ge  
slchts wen er ist der got vn mensch miteinander  
Er ist der enige **senne** von hocheit menschliches  
stammē in dem er do ist der überste dold alles adels  
von vberrefflicheit der selen y von der heilikeit sins  
lebens von gezeid der dugen von siqutikeit der natur

die von der ungsfornen edelstes hertz blut genanen  
 in un mittel von dem heiligen gewirckt ist **Z**um  
 andren ist sin liden ouch dz aller diiffre liden gesin in de  
 entpfinden ems yeglichen blutz u tröuffeln vuer  
 od vergessen in omalyt dz doch die myn in melker v  
 gezogen den die woffen in mölken vß getriben **V**uch  
 dz ee eme yeglichen wunden so diiff beflanden het dz  
 in der sinerz der wunden gaug wer gesin  
 zim dod **O**ne em tiiff liden ist diß gesin dz mit eygen  
 det noch genglich colant mag werden vutz an den  
 uingsten dag **D**er hee het es allen mit entpfinden ee  
 grinder mit wissen erfaren vn mit pettev gedehmß  
 ergrubelt pitten sint alle hertzen der diiffe me zum end  
 kumen ven der begriß sin liden het vberwitten die  
 begrifflichkeit aller menschen **Z**um in so ist sin liden  
 ouch breet gesin in eme breitten myn **I**o aller breitet  
 vber decken aller menschen sind **D**ie sind vß so vut  
vß geflochten dz hymel vñ eod breet sy mit bedecten mölke  
 allem die heb het alle sind verdeckt **V**uch so breet ist  
 die heb gesin dz ee sin sel het geben für sin vigen dz sy  
 zu sind mölken werden vn mit allem sin sel me ouch si  
 ne ley **Z**um in dz liden x ist ouch aller leug gestu  
wen es von ewigheit flärschen ist vn von got für geor

ordenet ist vñ d̄z in einer v̄bertrefflichen w̄is̄ der  
m̄yn gottes halb die v̄ns in ewiger lieb geliebt het  
Stuffer begerung des menschen erlösing halb die  
in mütter lib v̄s̄fing vñ sich eryt an dem **Crutz** endete  
v̄llec lengst̄es in mitteilung seiner fr̄h̄barkeit  
dem aller lesten menschen der in z̄it yemer geboren  
sol werden mag s̄inden in dem liden **z̄** ganzen aylof  
aller seiner s̄inden **Als** volkaml̄ich **Als** der schepfer der  
by dem heren z̄u der rechten s̄iten l̄ng **Von der ver  
spottung vñ v̄s̄nelung des heren am Crutz**

**O** her ich sag dir gnod vñ danck lob ere vñ wir  
d̄keit d̄z du gehalten bist in dem heiligen s̄ion  
**Crutz** in der aller gr̄oßten s̄inod̄heit schand vñ v̄n ere  
verworfenheit vñ v̄s̄nelt̄ do ye kem mens̄ch in k̄am  
**Z̄** im erp̄te von der s̄inelt̄lichkeit des dodes so dir an  
gedon wart **Es** w̄z kem lasterlicher dot den der dot des  
**Crutzes** **Welcher** dot von dem menschen ganz v̄s̄nelt̄  
vñ verworffen w̄z vñ von dem munde gottes v̄flucht̄  
**Als** geschriben stot verflucht̄ **ist** der mens̄ch der do  
st̄rbt an dem holz **Von v̄bertrefflichkeit der v̄s̄nelt̄**  
des dodes w̄z gebotten in der alten **E** d̄z man der ge  
kr̄uzigten helmann solt begraben **v̄f** d̄z des selben  
menschen gesleht mit z̄i vil betraib̄t vñ geschendert w̄rd

Die römec lieffen keinen von den yren mit diesem dod  
 ab dem. **U**ber der her vil würdiger den die römec vnd  
 mer den alle menschen her sich geneigt. **U**ntz in die  
 verflüchung gödlichs munds. **V**n in die vnderste ver-  
 worffenheit. **V**n dornu benügte in demolte mit vond  
 groß sner myn. **V**n die iuden benügte auch mit vß der  
 geymen bitterkeit yres mydigen hertzens. **S**inder es  
 wart auch me smocher zu smocher gedon. **V**n laster  
 mit smocher gemert. **V**n vernichtung mit veralzung  
 vß gelufft in vil sichten der verwerffung die allem  
 in dem heren finden werden. **A**ls do ist gesin dz er sin  
**E**ruig selbs vß an gen müst. **D**o doch die mitgonden  
 selcher te galgen mit trügen dz. **E**ruig waz ynen so smocher  
 dz memen sin hend dornu verunsuffen wolt. **N**och sy  
 hielten mema so selstod der es tugen solt den in allem  
 dz müters nacken hangen dz doch den mörderen te  
 hemd oder ruder gewendet wurden angelossen. **V**n er  
 doch waz so schamhaffig vber alle luttere hertzen vnd  
 gemüt. **E**r hing aller höchst. **A**ls ob er der aller böste  
 wer. **E**r waz angenegelt. **V**n die vbelcettigen laster wo  
 ren allem angebunden. **E**r hing in mittel. **A**ls ob er  
 te künig te leuter. **V**n te houbt man wer sy wurden  
 in zu schanden vñ zu smocher zu gefelliget. **V**n mit

Waz der  
 die her  
 halb die  
 die ender  
 in te  
 gelont  
 in aplos  
 her der  
 der ver  
 dz  
 in vor  
 gen sion  
 vñ ere  
 in him  
 der an  
 dot des  
 dz smocher  
 vßlich  
 der do  
 vßmelt  
 der ge  
 llen  
 vñ dornu

er in **D**ie über geschrieffe seiner beklagung vñ schuldung  
wure in **m** sprochen über sin hoube gesetzt dz es von alle  
zungen möht gelesen werden **A**lles dz er vns zu gut  
zu nutz zu heil vñ zu seligkeit gedon het vñ zu eren  
vñ würdigkeit an vns geleit het **D**as hant wir bösen  
ungecrauen kind mit boßheit schand vñ versmelt  
wider golten **D**er er het vns leben vñ wesen ge  
ben vñ dz ewige leben mit seiner suen arbeit wid  
kouffte **V**iter ist von vns menschen mit offenem ve  
teil mit manigvaltigen bezügen **X**vi bezügen setz  
**M**elchodem in sinem ewig mit beuening der geschri  
ffte n<sup>er</sup> **V**alschen vßlegung in dem selm d' gerechtigkeit  
vnder der gestalt **v**ol verdhuldeten sachen sinelich die  
zu dem dod verdampet **D**as niemant won noch gedolte  
dz em richter gerret het oder mit gewalt über  
kinnen wer **S**y sinnen in s<sup>in</sup> **r**ichter **u** gerechtlich  
**v**ñ **u** weltlich **u** in den gesetzden vñ in den geschrieffte  
geleert vñ **u** in den kensselichen rechten erfahren vñ  
re anspruch vñ beschuldung zu samme in einem  
brieff geschriben vñ mit **L** anhangenden sigelen  
versichert vñ geuert **E**r het vns mit menschlicher  
form vñ gestalt hübschlichen gezeit vñ wir habe  
sin selones begüldis **A**ngesicht vñ aller wolgeför

mērtēsten glider **A**ls enstellet dz er wart geschōtz  
 ein vßsetziger **A**ls dem vns groben sinder grauel **V**n  
 vnwillet an zu rīren mit dem hīmel vnser selū hant  
 wir nū geworffen vnder sīn lieplichs begardich **S**inge  
 solt **V**n der kīng der ewen het es gewelt wagen **A**ls  
 ein mīnzeichen vnder sīnem antlic **Z**im andre vñ  
 sīn liden vñ dot der vnerlichste vñ sīnelichste von der  
 meng des volcs **D**o mē grösser welt kēnen vnter alle  
 menschen het noch gewolgt vñ by gestanden in sīnem  
 sterben **V**on allen zungen **V**on allen landen woren  
 menschen do vñ den allen was er bekant **A**ls wīzig  
 sīn nam vß geflogen **V**on sīner grossen miracel woge  
**V**n dz er als gar sīhendich worden allen līng **A**uch vor  
 sīner lieben mūter **V**or sīnen lieben iungeren vñ sīnē  
 lieben frīnden **E**r der den hīmel het bedeckt mit wolckē  
 dz firmament besetzt mit sternē **D**ie sōgel geklei  
 det mit mancher hand wolgeverweter federen **D**ie  
 tier vmbgeben mit hor oder wollen **D**as erreich ge  
 ziert mit loub / gras vñ blūmen vñ edelen frūchten  
**V**n die menschen versorgt mit gewand den hant wir  
 bösen kīnd als gemert vñ gesinelt **Z**im nī sō ist  
 sīn liden vñ dot der aller lasterlichste gesin **V**on des  
 gespōttes wegen dz sō mit nū triben sō vinger zeigten

vf in vn schreuen gegen in vf mit entzalten ancht  
teien vn verkeren ougen vn vil spöchliger geberden  
vöten sy gegen in welder spöchliger geberden sinder  
lich **Un** woren **Un** wart es ye gesehen oder wer het  
es ye gehört emb sterbenden menschen spotten **Die**  
geschriefft verbietet es / du solt mit spotten oder belachen  
des sel in bitterkeit gesetzt ist **Allen** dieben vn mör  
deren gibe man yeman der sy töpset in yren pinen  
**Aber** an dem künig der eren ist aller vernurfft vnd  
bescheidenheit vergessen vn aller mensche karmher  
tzikeit ist in vnderzogen worden **Allen** entliblicheit  
vz er beroubt **Er** vuz gesetzt zu einer beladung des  
volcks zu einer yauwiff der gelecten zu einer freid  
siner vngende zu einer verpottung der menschen  
zu einer besclanung seiner frinden zu einem last  
aller lebenden vn zu einem zyl zu dem alle selbs ir  
boshaftigen hertzen gelon vn an dem yederman nicht  
vff geüben vuz in die bosheit sinß hertzens in gab  
**Die** by hangenden spotteten sin sprechende **Vntu** got  
tes sin so hülf dir vn ouch vas **Die** si argonden  
spotteten sin sprechende **Nach** dyser wolt den tempel  
zerstören vn in **ij** dagen wider machen löß dich

selbs ob du machst Die selber gleichener **Baby** mit de  
 den erwarteten vñ elcesten des volcks spotteten sin sprach  
 ende **Andre** het er gesant selig vñ heil gemacht mach  
 dich selbs heil hilf die selber auch Die diener der **E**  
 wartter die schmitfessel vñ dz gemem zu langfende  
 volck waren alle er gespöt mit im triben sprache  
 de birtu der künig von israhel so stig herab vñ de  
**Frütz** vñ wir gloubē in dich **Er** het gearnt in  
 got er wird in lösen **Wen** er het gesprachen er  
 sig der sün gottes **Nich** wer mag wissen vñ ge  
 dencken alle leterlichen vñ böse wort die dem here  
 zu geret sint worden vñ vppottung so sū in in  
 siner sterbende not angedon haben **Maria** sin  
 löbliche müteryt des wol gear worden in  
 verem müterlichen hertzen **Wen** sy stand do by  
 vñ sach vñ hort es alles sament **Zu** dem **un**  
 so ist sin dot der aller smelchere vñ der aller sch  
 emlichste dot gesin von wegen der aller ver  
 smelchere stat **Do** alle verurteilte böf wucht  
 ab geton wurde do man die schelmē schand **Do**  
 die dotē of logen **Zu** dem **V** so ist sin dot der  
 aller smelchere gesin vñ sin liden dz aller verur  
 ffente von der gantzen ver ahung vñ versne

humbt der edelē ysonē **r** in den hertzen seiner vigen  
**v**en die schreiber **v**n glücklicher herte den heren  
für einē aller größten sinder für den aller schede  
lichsten menschen für einē verfürer des volkes  
für einē zerstörer der gesetzd für einē lesterer  
**v**n grossen vigen gottes **S**in wunder wert scheg  
ten **s** für einē zöfcher **J**o **s** meinte auch dz er lū  
lich besessen wer **D**er werde edele sin gottes **v**nd  
alle sin dūgen **v**n heilikeit alreter **s** für ein vige  
reikeit **S**y meinte dz sin leben der welt schedeich  
wer **v**n sin wonē vff erden den menschen **D**an sel  
**v**n an lū den menschen verderphliche wer **D**arū  
sprach **E**ayphas besser ist dz ein mensch sterb den  
dz alles volck verderb **S**y schögte in für einē tere  
**v**n dz er sich mit kind noch möht verantwitten  
**D**arūm blendet in **h**erodes in ein narre klet **s**  
herte in dz er von got verworffen **v**n versmeht  
wer **v**n dz got von einer yeglichen smocher **v**n im  
in ange ton ein sinder ere **v**n diemt erbottē wird  
**O**ber dz sell got nie zū ere nū mit ir grūnt nach  
menung sinder der lū **v**n nū **s** **s** gegen in  
heate verblendet als ir vernunft **v**n blyt ir  
hertz in solche verstockung **D**as sell dem herē

307

ouch ein sinder liden **vz** Von emē yeglichen lide  
soß an im solhen so lachte in re hertz **Von** em yeg  
lichen siner sinochheit **wurden** sy sinderlich erstowt  
**Von** emē yeglichen liden so in an geton wart oder  
versinelt so in erbotten wart des herten sy in em  
hertzlichis gime **sy** beduht mit dz in grüß **ym**  
möht an gedon werden noch als vil sinochheit erbotte  
werden **Als** er würdig wer **Darumb** begerten  
sy in als vß zu alcken dz sin memer me solt gedoht  
werden zu bernē güte **Die** hertze der slekten  
einfeligen menschen die gross vñ würdiges  
**von** in gehalten herten **wurden** von in gekert **ne**  
nende an in beuogen sin **Elich** wurden in solche  
zwiffel vñ unfruwlichkeit gesetzet dz sy mit wuste  
**vz** von in zu halten oder mit zu halten wer **in**  
elich wurde wider in ergrint **Als** wider emen  
verleuter des volcks **Elich** wurden ganetz in em  
**vnarot** gesetzet **in** mit emē riuwen bekimere dz  
sy in ye gesellen vñ gehört herten **Alber** sin unge  
ren verluere den glauben **in** die hoffnung **in** wo  
ren mit menschlicher wolte swerlich betruckt **in**  
**Also** wart dem heren in wonung aller hertzen  
verzet **Do** er **in** aller bayt der hertzen herberg

in barmhertzigkeit vñ in thiden bediufft het. **A**llem  
dz güldene schloß kernerlin dz getruwe hertz seiner  
lieben müter ist in mit abgange in demer allem  
durch glauben hoffnung vñ lieb verlossen ist bli  
ben do in hymel vñ erd zu nimen gebracht. **H**ym  
nischler vatter ich offer dir die aller nuffte  
verworfenheit dms sünd in der er gehalten ist  
in dem heilgē **S**üß. **I**n der aller versineltē stat  
vnder der aller snödesten geschafft des aller la  
sterlichsten dodes. **E**r möht wol spreche. **Q**uo sū vñ  
**z non ho**. **D**er doch mit dir vñ glidy würdig. **D**er  
king der Engelen vñ der menschen. **V**n du gütig  
vatter der du vns het id größlich geeret mit der wür  
digen stat des paradises vñ zu der würdigē geschaf  
afft der Engelen zu würdigē vndöthelkem vñ valid  
lichē leben. **V**n wie bösen **E**nd hant dir solche sinoch  
het erbotten vñ du het dich williglych dorn geneigt  
**D**z du möhrest vnser hoffart überreiffen vnser ewi  
ge verworffenheit vergelten vñ die ewige ere ge  
kouffen. **V**n bit dich hymelscher vatter dz du diese  
auffe verworffenheit dms sünd nemezt zu einer  
volle büß vñ besserung aller unner hoffart zu  
eine vollen vergelten der verworffenheit die ich

hab verschuldet mit mine sünden vñ erwerbung  
der ewigen eren deren ich mich vñ vñding hab ge  
trahet **Von der grossen demüthikeit des heren**

**D**as vñ vñ dz lete so ist der her gelangen an  
dem heiligen frou **Crutz** in der aller tieffte  
grundeloste demüthikeit **Er** ist vff dz aller inderste  
gedemütiget worden so ye mensch gedemütiget  
wart vñ her sich selbs auch vff dz tieffte gedemüt  
gedemütiget ist er worden **Von** got dem hymel  
schen vatter do er in vß gesant her vmb die sünde  
der welt vñ für die bößheit sins volcks die zu ver  
dileten vñ als von der sach wegen vñ der er leit  
vñ liden müst vñ solt so ist er vff dz tieffte gedemü  
tiget **Wen** vnder hymel vñ in erden ist nültes nit  
durch des willen der mensch me gemindert gede  
mütiget vñ vernütet wort den durch die sünd  
vmb die selbe sach wolt er liden vñ sterben doch leid  
er nit vmb foemde vñ nit vmb eygene vñ so vil  
det es in deper **Wurser** **Zu** dem andren wart  
er vff dz tieffte gedemütiget in der figur **Die**  
figur waz ein slang vñ er hing als ein slang vñ  
gleich als ein wicmelin an dem **Crutz** **Zu** de  
m wart vñ ist er gedemütiget worden vff dz alle

nöderte in seiner eygene person **W**en er hing als  
gute demütiglich als ob er aller welt sünd gedö  
het **D**er do allem vñ ist on sünd **V**n er het vñ  
sich genamē beschamung **V**on aller sünd wegen  
**A**ls vil als menschliche bepliet mit des vngendes  
rot erdencken wolt **V**n kind von allen menschen  
der gantzen welt **D**ornoch ein so geynēs vteil  
mit **V**schrigung so vil tusent menschen mit einē  
mund ruffende kreuzige in kreuzige in **V**n dornoch  
geendet mit einē so geynēs dod **Z**u dem **iiij** ist  
er ouch gedemütiget in der aller iemelichsten  
vngestalt seines aller schönsten **A**nlichtes **V**ber  
treffen die form vñ schönheit der kinder aller  
menschen **D**er wart der aller vngestaltete vñ gluch  
geschözt einē vßsetzigen **S**in aller clorstes vñ  
lichstschmendes **A**nlicht was dunckel / düßel / dot  
morig **V**n blow verwig worden **V**on den so vil  
schneidē vnder sin ancht **V**n von so dickem in der  
vallen blütrinsig worden **V**n in bleiche vñ in tru  
rheit gekert **V**on der so bitteren angst vñ dodes  
schrecken **V**n in alle unspalt verwandelt **V**onder  
verspurung vñ andrem in geworffene vnflatz  
wegen **V**n des gleichen **A**lle sin allerlast gesdem

merckre glider sinis so herlichen goossen schönen  
 lidnams ist yeglichs besunder in vngestalt getert  
 worde welche klegliche gestalt kein menschly eygent  
 lich sin sich gebildet mag vn so er ye in istalcer  
 ist so er den andeligen selen ye begirlicher ist we  
 die huz der myn den begerung noch die her in also  
 sturez gemalt vn gleich als sich Adam erhüb in  
 die gleichheit gottes Als neigte sich xus in dz verste  
 von der gleichheit gottes so tuff vn nyder dz yeglich  
 glid vn sin der menscheit von der schöne des ge  
 genwurffs vff dz tuffste getruet vn von gewengt  
 wart Als sin ore von yeren gegenwurff des w  
 uens vn sin liehen ougen vo gegenwurff der  
 varwen vn ouch von ir eygen lüchlige gestalt vn  
 form so vere broht dz sy wurden gesehen verkeret  
 vn geböchen do durch die sterne der gotheit ge  
 lüchret hetten vn der truet vn die nyderung w  
 in alle sinen glideren vn sinne yeglichs von sinem  
 gegenwurff geberet vn gemeret in dissem  
 der her so vil verworffenheit entpung dzer vlo  
 gleichheit eines menschen Zu dem **A** her sich der  
 her vff dz lete gedemütiget noch der natur vn  
 noch dem wesen zu nemen in dem dz er menschly

worden ist verstand got ist der aller volkomeste  
vñ der mensch dz aller gebrethaffigste vñ sind  
vñ gebrethen sint des menschen eygenschafft nach  
**Adams** vall worden kein creatur ist ouch sünden  
den allen der mensch **W**ñ die gestalt eines sünders  
het er an sich genumē **E**r wolt bestimē werden vñ  
in den tempel geopffert vñ wurt getouffē mit dz er  
es bedurfft **A**llen dz er wolt dorin den selm vñ  
die gestalt der indersten verwerfftheit an sich  
nemen **Z**u vñ so het er sich vff dz inderste gede  
mütiget in sinem wandel vñ vsseren selm wen er  
also in einer swachē formē gekleidet wuz vñ sich  
**A**ls gar vast gedemütiget het in sinē sitē wande  
len barfisz vñ ungegieret vñ mit blossen houbt  
goude vñ enis als ein valigen wandels vñ demüti  
gen selms vñ aller menschlich gemem dz woch die  
offenen sinder vñ sinder in vñ die heydeshen scow  
lin gedorpen zu in gon vñ mit in reden vñ demolt  
die kind zu in liffen vñ alle gebrethaffigen in  
getripē angeriffen gebaten von in vnderen  
wuz sy wolten vñ wuz vnder den armen vñ thieren  
wonen vñ en ~~mit~~ mitē vnder in sitzen vñ  
in dienen **Z**um **W**ñ so het er sich aller ruffest

140

gedemüctiget in sinen wercken **E**r ist gangen  
bettelen do er ein kint was in dem ellend **V**n in sine  
wollen **W**alssende alter het er sich gemischet **V**nder  
die schaven der armen **V**n in dem het er sich nach  
tuffer gedemüctiget **D**z er mit wird gesehen als  
emer der von lieb der dugend **V**n von freygem wille  
die duy armüt **I**n sich gemüctet het so wolt er von  
sinen eltere hat in armüt erschinen **I**n armüt  
geboren **V**n in armüt erzogen werden **V**n durch  
sin ganz leben **V**n ouch in sine sterben **V**n noch  
sine dod in der **A**rmüt volharte **V**ff dz er glich  
gesehen wird **A**ls emer der vff zufall des mangels  
vñ gebreutens dz lidet **V**n mit vff reht dugen vbet  
**D**emüctiket der werck het er ouch dorn erzougt  
dz er demüctiglich vallende vff die kni den unge  
ren **W** sich wüsch trückerne **V**n kiste er uz ouch  
alle **S**re dyffer welt slichen **V**n die erbottene **S**re  
in der aller grösten versmecht entpohen **Z** **I**m  
**V**n so het er sich aller tuffer gedemüctiget in sine  
worten sich den minsten dingen gliche **V**nder  
allen **C**reaturen die allen wesen kant ist der **S**tem  
der inderste wien er allenwegen **V**nder sich sincket  
**V**n von seiner natürlichen art dz inderste sliche

**V**n begert **xpus** nante sich der oerstem vnder alle  
wachsenden dingen ist der som dz kleinste **xpus** heft  
sich dz wessen korneln vnder allen leblichen erit  
pfindlichen Creaturen so ist nit mynders vworffe  
ners vnachtsamers den ein wirmeln **xpus** sprach  
**Ego sum vermis et non homo** vnder allen verpemt  
lichen Creaturē ist ein kint dz mynste **xpus** genuen  
licher nam **vz** des menschen kint vnder allen  
amptē ist der hert dz mderste **xpus** sprach **Ego sum**  
**pauper bonus** Auch alle sa ler **vz** als gar steht vn  
empalig sprechende **Tunt** biß dz rich der hymelen  
nohet sich **vñ** gab die grobe gluchmß **Z**um **vz**  
so het sich **xpus** vff dz aller mderste gedemütiget in  
sinem eygenē hertzen **vñ** innigsten grund **Als**  
dz sich vnser lieber her **Alle** zit ansach nach dem  
nit siner geschaffentheit **Als** er nach der menschet  
**Anfang** wesen **vñ** leben entpfangen het von got  
**A**ndeliche sel mach die als hie ein studier kerner  
lin **Werk** vn betralt gar einen hübschen verbor  
genen sin von der menschwerdung **vñ** demütigkeit  
**xpus** **Do** der Engel **Gabriel** vnser lieben frouen  
die botschafft brocht dz got **von** ir menschly wolt wer  
den **Do** erschauet sy von der größe des vber nature

161  
lichen werckes so got mit ir wircken wolt Von dem  
schrecken ein klein zarte subtile bewegung in sy kam  
vñ dz aller reinste luterste zarteste finste blüteln so  
sy in yrem hertzen het dz floss signulichen von dem  
schrecken In die stat der müterschafft Do vber schet  
wert sy der heilge geist vñ schiff oder mahc vß dem  
selben signalen blüteln den lip ihū x in der kleinsten  
zartesten hübssten form mit ganzzheit aller glid  
moß Aber so klein dz sy von menschlichen ougen mit  
möhtē sin gesehen worden vñ gleich in dem selbē nūn  
schiff got der hymelsche watter die aller edelste sel  
in würdigkeit vbertreffende Alle engelche geist  
vñ in Adel die selen aller menschen vñ gleich in de  
selben nūn on vnderfall der zic zucker dz ewig wet  
terlich wort sy beide an sich vñ gleich in dem selben  
nūn als sich die sel x verpūnt wesen haben vñ sich  
zu fügte siner gödlichen psonen vñ sich selbs Also des  
aller ersten ansach vñ bekant ir würdikeit do fiel  
sy vß ir eygen nūc yres geschaffenen wesens vñ  
erbot vñ ergab sich got widerumb in der aller tieffe  
sten vnderwürfflichsten demütikeit in der grun  
delofferten demütikeit gelassenheit in der hützig  
sten am in der höchsten danckbarkeit vmb die

Also dz sy sich gleich in dem selben augenblick mer  
geschaffenheit sich kerte mit allen kröften **Über**  
sich selbs in got mit der in hügigsten art den sy be  
kante dz höchste wesen **in** oberste güte sin von dem  
alle güte fließen ist sy schawte gleich gödlich  
wesen **Als** sy yetzt die mit der höchsten danckber  
beit **Umb** die grosse guod yrer würdigkeit **Die** er  
von dem selben wesen **von** seyger güte **in** milci  
keit on ir zu ein on ir bitung vorderung **in** be  
gerung ir mitgedelt woz in einem tiiffsten vnd  
fall sich beigen **in** neigen in alle gehorsam nach  
dem liebsten wolgefallente willen gottes des hym  
nischen vatters in ganzer verzüpfung **in** ver  
löbung ir selbs ir willens **in** ir nutz **in**  
dyssem zu ker die edele sel **in** sich gleich in dugend  
widersetzte **Lucifers** vall der in dem ersten stier  
schöpfung **in** selbende sinen adel **in** würdikeit in  
selbs in hoffart wolgefiel **in** blieb vff in selbs ston  
in glorierung **in** kerte mit in **in** vnd danckberkeit  
**vff** den schöpffer von dem er solche schonheit **in**  
würdikeit entpfangen het **in** stunder er begert got  
gleich zu sin dz groß **in** danckberkeit **in** wider die  
lieb gottes woz **Über** die edele sel **in** sich sich alle  
zit an in yerem geschaffenen nit dz sy gleich umb

sint on **v**erdieneu geschaffen genumen vnd  
 gesetzet w<sup>z</sup> in die w<sup>u</sup>rdikeit y<sup>s</sup>dalicher **v**erein  
 ung mit got dem ewigen wort **v**n geordnet v<sup>n</sup>  
 v<sup>u</sup>ffere welt s<sup>i</sup>o alle andren zu dem hochsten wart  
 der erlösing alles menschliden geschlechtes **D**as  
 keme geist noch **C**reatur nye geschach v<sup>n</sup> so sy ye me  
 r w<sup>u</sup>rdikeit **S**in sach **v**n bekant so sy ye tieffer viel  
 in r<sup>e</sup> eige nit **v**n s<sup>i</sup>achte sich ye me v<sup>n</sup> me in grun  
 delose demu<sup>u</sup>tikeit **v**nder got v<sup>n</sup> alle creature **v**n  
 in diesem so aucte er sich so tieff d<sup>z</sup> er sich keme  
**C**reatur s<sup>i</sup>as<sup>e</sup>gte **w**ie arm **w**ie dirfftig **w**ie  
 gebuechlichen **w**ie s<sup>i</sup>ndig noch ye menschl wart **v**n  
 er sich wust so w<sup>u</sup>rdig **v**n die volle der gnade in  
**v**ber alle engel v<sup>n</sup> menschen **S**o gewerd er doch  
 me s<sup>i</sup>ß st<sup>a</sup>ffen **v**ß diesem grund der demu<sup>u</sup>tikeit  
**v**n w<sup>z</sup> sich aller d<sup>u</sup>gen gnod **v**n selikeit v<sup>n</sup> w<sup>u</sup>rdi  
 keit so in s<sup>i</sup>n sel gegossen **w**z n<sup>u</sup>ttes nit anneme  
 s<sup>i</sup>nder alle z<sup>i</sup>t in s<sup>i</sup>ner **m**erkeit lig<sup>e</sup> vor der  
 erw<sup>u</sup>rdigkeit gotes s<sup>i</sup>n<sup>s</sup> h<sup>u</sup>melichen **w**aters an  
 selende wie er die volle aller s<sup>i</sup>ner gobe v<sup>n</sup> g<sup>u</sup>o  
 den ere v<sup>n</sup> w<sup>u</sup>rdikeit **a**ls wol entp<sup>u</sup>fangen het  
 noch der menscheit **v**ß h<sup>u</sup>iger fr<sup>u</sup>ger g<sup>u</sup>at<sup>i</sup> gotes  
**a**ls der dirfftige menschl s<sup>i</sup>n k<sup>l</sup>eme gnod **v**ß  
 fr<sup>u</sup>ger milikeit gotes entp<sup>u</sup>fangen het **v**n v<sup>u</sup>ber d<sup>z</sup>

so sich vñ merck noch me wie wol vnser her des ver-  
schulden nüttes gang lidig sint vñ noch mit sündē  
möht demöht wener vnser sünd vñ sich genumen  
het die zū bißten noch volkmener bezalung vñ  
sin vns bringt worden so scheyte er gleich vnser  
sünd Als ob sy sin egen wesen gesin vñ wie sich  
ein armer sündiger mensch demütigen möhe vñ  
siner volbröhen sünd wegen ünnerliche mit herz-  
lichem rauen vñ selichen mit demütiger vielhug  
vñ volbringung williger biß mit fliß vñ ernst  
sich mit got zū versinen Noch zū molen vñ vn-  
zelichen me het sich xpus größlicher vñ ciffer gede-  
mütiget vñ gemindert vor got dem hymelichen  
vatter vñ stien in alle weg vmb vnser sünd wille  
vñ sich geruckt vnder alle menschen Als eb er  
der minste vñ der süddeste wer vñ sich gleich ge-  
alitet Als ein gesanter zū einem gesanten vñ  
het sich geneigt vnder alle creaturen von ynen  
pünigung zū liden vñ sich ouch vnderworfen den  
waffen der pin **O**er her ihu het sich alle zū an-  
gesehen Als einen menschen vñ de die sünd der  
gangen welt geleit nuz zū vergelten vñ vñ düssen  
het er ouch den größten bittersten herzlichen rauen

gelobte dz got dz hochste gut mit so vil grossen sünde  
 entret us so alle menschen mit einander we gewote  
**V**n ye gewonnen **V**n als in der aller äuffere wif  
 het er sich gedemütiget geuuekt **V**n gemidert in  
 der menscheit **A**ls dz me demütigers hertzen vff  
 erden kumē **V**n als noch der würdikeit seiner  
 gotheit veremiget mit der menscheit in der **V**n dudy  
 die er mit seiner gödlichen krafft gewuuekt het so het  
 er sich geben **V**n gemalt ein volkumē offer ganzer  
 gnüg dū noch aller voller bezalung für aller mensche  
 sind **Z**um x so het sich vnser heiler her vff das aller  
 äuffere gedemütiget in der büß seins lidens **V**n aller  
 bittersten sterbens **W**elche lete demütikeit mit gnüg  
 groß gewogen **V**n geschötzet mag werden **V**n engel  
 schen **V**n menschlicher vernunft **D**as er der do got  
 us **V**n **V**n wolt ein solches schenlichen dedes sterben  
**I**n sine freunde sind vndergon **V**n in dem selben glich  
 verschymen **A**ls ob er es von not eygener schulde lit  
 oder durch gewalt do zu bezwungen wurd **E**r wolt die  
 freyheit seins willens darn mit lassen erschymen sind  
 dz lete pincteln seiner lidung **D**er versinelt **D**er ver  
 worffenheit **V**n demütikeit wolt er darn ergriffen  
 in dem dz er so veltlich von einē sine ringeren ver

her des ver  
 mit ständ  
 genommen  
 alung **V**n  
 glich vnser  
 wie sich  
 in möly  
 mit herg  
 ger vichig  
 vn ernt  
 an vn  
 äuffere gede  
 menschen  
 sind wille  
 als ob er  
 glich ge  
 uren **V**n  
 on ynen  
 raffen den  
 e für an  
 sind der  
 vff diesen  
 nen rade

wollen werden. Als ob es on alles sin wiffen. Vn wider  
sinen wollen zu bracht wer. Auch sich offentlich losse  
vrtellen zum dod. Vn mit gerichte als in eme selm  
reihen  
der gerechtikeit in lossen sin iunges gesundes leben  
abpreche vor aller welt. Als eme aller verschuldeten  
Menschen. Dem vs geschreienet velt noch wol vor  
dienten sachen wol wurdige lufft wurd vs geleit. Vn  
Also sprach Ihesu der her dz Un wort Confirmatū est  
Es ist alles vollbracht dz von mir gesaget vn ghe  
tiert ist. Dornoch sprach also. **O** hymelcher vatter  
ich offer dir alle sin vollbrachten sin. Vn alles dz er  
gewirckt het dz do not wuz zu vnser selikeit zu eme  
wille ersezung. Aller minner versimlicheit. Vn gleich  
bald dornoch sprach der her dz Un vn leste wort Te  
in manq tua in mendo sin meū. **O** hymelcher vatter  
durch die vffgebung sin gesestes so entpfoch vnse  
ren geist in vnser lesten hynseliden in din gnad  
vn barmhertzikeit. **So sine braxen dod**  
**O** ornoch gah der her vrlou dem dod sin karst an  
in zu eygen. Do het der dot durch varen alle sin wu  
den vn dett die vff brechen. Die odren vs tenen dz  
blut vs zichen vn vs gissen. Die geben vn vs yeren.  
Alle lebende geist vs triben vn ermunden. Vn die

44

bitterkeit des Todes durch ging alle sin glider sine  
ganzen lichnam vñ dz marck in sine geben vñ  
alle sin glider wurden in krafft vñ der her krumte  
sich gleich als ein wirrmeln von we vñ die edele  
sel durch ging alle glider lügende ob sy yenen statt  
möht vinden do sy sich enthalten möht

**O** hymelscher vatter nun oppfer ich dir dz vff  
brechen der wunden dñs lieben staus Das  
vff teuren stier odren dz vffert eucten siner heilgē  
geben Das swinden sñs heilgen marcks Das  
vff irben stier lebendigen geist Das erdöten aller  
kröfft zu einer vollen büß vñ besserung aller sündē  
mñs fleischs vñ blütes vñ aller mñner geben  
Aller lebenden geist vñ aller kröfft in mir ye gesin  
det her vñ alles dz in mir ye gesinde her ich oppfer  
dir alles dz in in geluten her für alles dz in mir  
gesindet her **D**ornoch det der dot in stöß an dz  
edele myn stiffe hertz ihu Der erste stöß was also  
groß dz von des stosses wegen sich der hellen grunt  
erschutt Die bösen geist erbidemetē vñ wunden dz  
alle in krafft vñ natur zerrissen wolt Durch des  
stosses willen bit ich dich hymelscher vatter dz du  
vff der hellen grunt werffest die stat die ich dorm

gebirwe hab mit unne grossen sünden dz ich sy  
niemer werd besigen. **Amz**

**O**er noch det der dot den andre stoß. **Am dz edele zar-**  
**te hertz ihu** Von des stoffes wegen dz ganze erreich er-  
bidemete velt als ob alle gesilte ding in emand breche  
wolten. **Die sünd der vnder yren selin** Der mon wart  
blut warw. **Die kanten ding parbe** Die starken  
ding krenkten. **Alle ding komē in dötlicheit vñ in döt-**  
**liche angst**. **O** hymelscher vatter durch des stoffes  
wille wellest mir breich dich verzilpe dz ich mit alle ding  
hab geengē in yere schöpfer dz sy mit werden klage über  
mich an dem uingsten dag. **O** en nystoß det der dot  
**Am dz edele milte süsse gnodenrike hertz ihu** Von des  
stoffes wege der hymelsche vatter beueget wart vñ  
sach sine sünd son in soldher armüt in die mēken men-  
sch kumen. **vñ in soldher sündheit die mēkenē.**  
erbotten wart. **vñ in soldher smertzen den mēkenē.**  
befane. **vñ in soldher verlossenheit in die mēken mensch**  
verlossen wart. **vñ als demütigliche flüssiglichen be-**  
**griechē vñ ouch flehenliche braende**. **Ich vatter vatter**  
verzich ynen. **vñ wilst aber yne mit verzilpe so muß**  
ich mit ynen in der schuld son. **ven ich von unne hab**  
des mensche schuld. **vñ mich genumē ye doch hab ich**  
der sündē mit gedon. **Darumb vatter verzich dine**

kind vnsich an min demütikeit also sach der vater  
 an sinis sinis demütikeit dz sy vil höher ruffet widerer  
 vñ volkomener vñ wen Adams vñ aller menschen hoffare  
 ye wart vñ in benügte gangz an im Do möhte d' hynelche  
 vatter sine sin anerwurtē vñ spreche **M**in sin ich bekē  
**W**ol dz ich dir nit versage sol dorumb als du dich mit  
 geloffen heft als loß ich mich dir widerumb Do möhte  
 der sin spreche so bi ich dich nimm hynelcher vatter dz  
 du disse min grosse armüt versinelt verworffenheit  
 vñ me bittere smerzen **M**in grundelose demütikeit  
**M**in verlossene geloffenheit do ich mich ye in geloffen vñ  
 geneigt hab nemest zu me vollen gnüg diu für alle  
 pin vñ straff so dz ganze menschlich geslecht verschude  
 het **M**in benügte dich hieran mit so wil ich also lang he  
 hangen vñ dz dir ein benügen geschlyt Do möhte der vater  
 dem sin anerwurtē **M**in aller liebster sin wer dir  
 danckher ist dins lidens vñ wem du es gynst den nym  
 ich vff dz er sig ein erb nims richs vñ mit vns won  
 in dmer eren **In manus? xpus factus est?**  
**D**or noch lief der her vñ ein grosse hym an wort  
 über ach vñ über alles we vñ über alles dz gesproche  
 mag werde vñ bitter sin not vñ sin grüner dot **D**  
 gung vñ sin gest vñ froete sich dz er her sin not über

dy idy  
 edelz  
 etridy  
 and bredy  
 non wart  
 stachen  
 vñ in die  
 stopf  
 me alle ding  
 in klage über  
 et der dot  
 von der  
 wart vñ  
 ten men  
 kein  
 kein  
 in mensch  
 ichen be  
 ter vatter  
 so müß  
 mine heb  
 hab ich  
 idy dme

wunden **V**n̄ seines vatters wille wolleht v̄ndz ganz  
menshlich gestelt erlöset was **V**on dem ewigen dot  
**V**n̄ für ihn zider hellen v̄n sin engel mit im **V**n̄ hie  
den bösen geist binden v̄n sprach zū **A**dam **A**ḡn frid  
sig mit dir v̄n mit alle dinē kuden **V**n̄ **A**dam an erant  
**D**u begirlicher du bist kumen dz du uns v̄s fraget  
**A**n der her nam in v̄n firt in in dz paradis **D**er  
her ließ sinen heiligen lichnam hangen an dem kreuz  
zū emer vollen frid sinē v̄genden **D**o ging dz saere  
sonne durch dz müterliche hertz **M**arie v̄ndie  
gödeliche kraft enpfieng dz dz gedohet n̄ in her er sin  
grossenot überwinden **V**n̄ sin̄s vatters wille wolleht  
**V**n̄ so vil selen erlöset von dem ewigen dot **O** her  
min got den selben dinē bratere dot loß niemer v̄lore  
**w**erden in mir armē grossen sündre **V**n̄ an allen  
mensche **V**n̄ erbarm dich gnediglichē über alle min  
liebe frind **V**n̄ über alle die ich in sinderheit liep  
hab **A** **V**n̄ die sich in min gebet besollen hant  
**V**n̄ die min gedencken in yre gebet ouch über alle  
gläubige selen in sinderheit min̄s vatters v̄n  
selē **V**n̄ aller minner frind selē **V**n̄ aller dy selē die mit  
**V**n̄ diesem closter in sinderheit güg haben gedon disse  
alle lebende v̄n dotte **w**ellestu din vetterliche barmher  
tzike mit alle hie in zue v̄n in diner ewigheit **A**men

46

**Ein dancksagung zu got dem heren vmb  
alles sin vnschuldiges liden vñ sterben**

**A**ch her vmb alles din würdiges grosses manig  
ualtiges bitteres vnschuldiges liden sag ich me  
ine sündern dir gnod vñ danck lob/ere vñ wündert  
vñ leger von grund nuns hertzens dir danckbar zu sin  
welche danckberkeit bestet in woeer noch volgung vñ  
herzlicher mitlidung. **V**mb dich gib mir dir noch zu  
olgen als ein kind sinem vatter mit in minner sünden  
in dimer krafft. **D**as ich mög deilhaftig werden duns  
vetterlichen erbs zuden du vns geschaffen heft vñ  
den wegg vor gemacht in welchem wegg ich billich wette  
sol dir noch zu volgen in vnser tenker vñ halbung din  
gebote dz ich mög leren die volkommenheit dimer dugen  
dimer gewilligen armut dimer tuffen demütikeit  
dimer geduligen lidung dimer geloffene geloffenheit  
vñ dimer versinlichen verworffenheit vñ bit dich  
gib mir ein hertzliches mitliden mit dir zu haben. **W**  
min sel gedenck wie we dem heren det sin grosse ar  
mut so doch alle ding sin eigen woren. **W**en er alle  
ding von nute geschaffen heft vñ in ir wesen vñ lebt  
geben heft. **G**edenck ouch wie we in det die vworffen  
heit vñ versinliche so er doch des hymelichen vatters  
sin wz dem allem. **A**lle ere von rehte zu gelort vñ

der do wtz vñ ist ein künig der eren der Engelen  
vñ der mensche. **D**och wie we in det der sinerz  
so grosser maragualtiger pünigung. **D**er so zart  
so sicutliche vñ so empfindlichen wtz. **D**och wie we dett  
in die verlossenheit so er doch eis wtz vñ ist mit  
got dem vatter vñ ein vffendhalter aller Creaturē  
**D** mensch merck were zu. **V**on got ganz verlossen  
**V**on imē vñ von vffen geschliche vñ zülich dzwer  
ein wolverschulte sach. **V**on dem dicit verlossenheit  
**V**ñ von dir vertriben vñ ob dich alle mensche verliesse  
dzwer ein kleinesach wen sy nit mit dir zü tünde  
haben vñ ob dich alle Creaturē verliesse wtz wer dz  
**W**en sy sint dir nit schuldig. **A**ber dz der her als ver  
lossen ist worden als ob er nit mit dem vatter ein  
wer. **W**elcher verlossenheit me gleich vfferden wart  
**D**o er kleglich schrey. **M**in got. **M**in got wie heftu  
mich gelossen vñ dz er als vonden menschen vedosse  
vñ versmelt wtz. **A**ls ob er nit re schöpfer wer vñ  
in alle Creaturē verliesse als ob er nit re her wer  
**D** mensch gedenck wie we dir det ob du in dem  
winterliche zut barfuß vñ barhöbt gungst in einē  
roet in vñt sine vñ regen vñ kein herberg hettest  
vñ blosser erde legest. **E**in stein oder holz vñ der dine

houbt hettept kein gedeckde kein obdach noch kein schiff  
 hettept **Vn** von hunger die äher ribet dz du bloß din  
 leben möhst vffenthalten **Un** ob du noch solche ar-  
 müte durch got lütest **Wer** klein vn weder lous noch  
 lobs wert sinder allem din rechter lous vn vnre mit  
 von vns selber haben **Vn** dorzü hant wir vns von wir  
 dig gemah alles des dz got ye geschaff zu trost vn  
 nutz dem menschen **Vn** dorzü byt vvervallen ewig  
 armüt **Sich** ob du dich demüctigtest vnder alle **Un**  
**Vn** man dir vnder die ouge spurete **Vn** alles vbel  
 von dir seit so yeman erdencke kind **Vn** menglich  
 dz von dir gloubte **Vn** alle die dz von dir horten sich  
 ab dir ergette vn vrtail des dodes vber dich hieße  
 dz wer alles klein **Wen** der mensch ist von im selbst  
 nit vn kan nit von im selbst wen loßheit vn sind  
**Aber** von got ist er geschaffen zu grossen dingē **Vn**  
 des alles her hab ich mich vnwindig gemah vn bin  
**Vervallen** ewiger verworffenheit **Sich** ob man mir  
 an det zu liden alles dz das in zu erdolte mag werden  
 dz wer alles klein zu liden durch in **Vn** nit zu gleichen  
 sine liden **Wen** ich bin gross vn mit entpfindlichen des  
 lidens **Vn** hab dorzü verpuldert ewig lide **Dorzü**  
 ob ich verlossen wer von im **Vn** von vssen wo got **Wo**  
 den menschen **Vn** von allen creature dz wer klein

Wen ich hab mich von mir getret vñ die ewige  
verlossung verschuldet Vñ er der gewore vater  
het mididen mit vns gelöbet dz wir waren  
vervallen ewigem schaden Vñ her wider gerufft  
zu in den stat der hellen do weder sin noch mon  
memer me hien gelichet Vñ an die stat do aller  
dod bräutert gesamlet ist Do sy der gepant er  
stöcht Der hunger sy erdötet der nacht sy ver  
derbet Vñ alle zu sterben Vñ doch mit er sterbe  
mügen vor dyser armüt het er dich behütet  
Vnder den allen also verlossen sin dz sy bliben  
in ewiger vergessung in mir wollen wissen noch  
zu kemem güten in ewiglich memer gedult  
wilt noch mit hoffen kemmer erlöschung sinder  
fir vor wissen dz yrer sin weder end noch min  
derung meiner wirt Alle dyse ding het der  
her vff sin hertz geleit als ein mirer bischelm  
vñ ist do fir biert worden die zu bezalen vñ do  
fir gnüg zu dia vñ het sich geneigt in so grosse  
armüt in so tieffe demüt In so grosse versinelt  
verworfenheit In so bitter liden In so grundliche  
verlossenheit dz er fir vnser verschuldung mölt  
gnüg gedün vns mölt bringen zu dem ewigē

118

leben freiden **sein** vñ ewigen wollust vñ  
ewigen vereiningung mit im **Ich** bit dich her  
**ihū xpe** dz du mir gelest dz ich dir dorinn **kön**  
danckbar gesin vñ ich dich ewiglich **kön** gelo  
ben **geere** vñ dir ewiglich gedienē vñ dich  
herziglich vñ bringstiglich liep haben vñ  
do mit her so befüll dich dir **am** leben vñ sterben vñ alles  
dz mich an götzlich oder gerslich vñ alle die mir  
zugesant sint vñ alle die mit in sündert her sint  
sy sigē lebendig oder do **knig** mach die her zu einer  
ewigen lobern vñ zu einer ewigē dienern zu  
einer ewigē liep habern vñ bit dich her mach mich  
durch din liden vñ sterben din ewige schouern **am**  
**Das** hi noch geschribē ist gar ein **andere** age **am**  
**re** betulung vñ dem lezeoben **essen** dz **ist** vñ  
sine liebungere **helt** der sich selbs vñ wolt zu em  
stis gelē in dem heilgē **wirdigē** sacrament du mach  
es sündertlich für dich **neme** so du wilt zu dem heilgē  
**wirdigē** sacrament **gen**